# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse: „Tageblatt", Riesa. **Amtsblatt** Fernsprechstelle Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

№ 232. Montag, 6. October 1902, Abends. 55. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Inseraten-Annahme für die Nummer des Ausgabetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 50. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.


## Unfallversicherung.

Nach § 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 18. August 1902, die Unfall- und Krankenversicherung der in Land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen betr., sind Familienangehörige unter 8 Jahren, die in dem Betriebe des Familienhauptes beschäftigt werden, von der Versicherung ausgeschlossen und erhalten demzufolge bei Verunglückungen keine Unfallrente gewährt.

Es liegt somit im Interesse der Eltern und Erzieher, Kinder unter 8 Jahren nicht bei gefahrdrohenden Verrichtungen (z. B. Häckselschneiden, Bedienen von Maschinen u. s. w.) zu beschäftigen.

Großenhain, am 1. Oktober 1902.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**

2409 F. **Dr. Uhlemann.** H.

Die **Landrenten** auf den Termin Michaelis dss. Js. und die **Brandversicherungsbeiträge** auf den 2. Termin, letztere nach 1/2 Pfennig für die Gebäudeeinheit, sind bis zum

**7. Oktober dss. Js.,**

und die **Einkommensteuer** auf den 3. Termin c. ist mit der Hälfte des Normalsteuersatzes bis zum

**21. Oktober dss. Js.**

an die Stadtsteuereinnahme abzuführen.

Zugleich mit der Einkommensteuer ist von den Handel- und Gewerbtreibenden zur Deckung des Aufwandes der Gewerbekammer in Dresden ein Beitrag von **drei Pfennigen auf jede Mark** desjenigen Steuersatzes zu entrichten, welcher nach der im Einkommensteuergesetze enthaltenen Stala auf das in Spalte d des Einkommensteuerkatasters eingestellte Einkommen, jedoch nur insoweit solches die Summe von 600 M. übersteigt, entfallen würde.

**Besondere Zufertigungen über diese Beiträge werden nicht ausgegeben.**

**Der Rath der Stadt Riesa,** am 29. September 1902.

Brgrmstr. **Boeters.** Rbl.

## Freibank Glaubitz.

Nächsten Dienstag, den 7. Oktober, vormittags von 10 bis mittags 1 Uhr gelangt auf hiesiger Freibank das Fleisch **eines jungen fetten Schweines** zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

**Der Gemeindevorstand.**

## Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 6. October 1902.

— **Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetensitzung** Dienstag, den 7. October 1902, Nachmittags 6 Uhr. 1. Dankschreiben der Kirchenvorstände zu Weida, sowie zu Heyda, für die den dasigen Kirchen gewährten Patronatsgeschenke. 2 Ortsgesetz, die Sonntagsruhe für das Contorpersonal betreffend. 3. Restantenregulativ. Geheime Sitzung. Rathsdeputirter: Herr Bürgermeister Boeters.

— Der Gesammtauflage vorliegender Nummer d. Bl. liegt ein Preisverzeichniß über Braunschweigische Gemüse-Conserven des Herrn **Hermann Schneider**, Riesa Wettinerstr. 11, bei. Wir nehmen gern Veranlassung, auf das Verzeichniß an dieser Stelle noch besonders aufmerksam zu machen.

—)( Das am Freitag Abend 6,30 Uhr von Riesa in der Richtung nach Mühlberg abgefahrene Personen-Dampfschiff „Kaiser Franz Joseph" mußte in Folge der Finsterniß die Fahrt unterwegs einstellen und in Strehla vor Anker gehen. Die Passagiere, zum größten Theile Mühlberger, waren deshalb gezwungen, auf dem Dampfschiffe zu übernachten. Anstatt Abends 3/4 8 Uhr langten sie erst anderen Tages, Sonnabend früh in der 7. Stunde in Mühlberg an. Dies ist in diesem Jahre bereits der zweite Fall, daß ein mit Passagieren besetztes Dampfschiff der S.-B. D.-G. starker Finsterniß wegen unterwegs die Fahrt einstellen und die Passagiere auf demselben unfreiwilligen nächtlichen Aufenthalt zu nehmen gezwungen waren. Man kann es den Kapitänen selbstverständlich durchaus nicht verargen, wenn sie in Fällen, wie den mitgetheilten, die Fahrt abbrechen, um die Passagiere nicht in Gefahr zu bringen.

— Sein 50jähriges Berufsjubiläum zu begehen, war am vorigen Sonnabend dem Seniorchef unserer Verlags- und Buchdruckereifirma, Herrn T. Langer, vergönnt. Derselbe trat am 4. Oktober 1852 in der rühmlichst bekannten B. G. Teubner'schen Druckerei in Leipzig in die Lehre, conditionirte nach 5jähriger Lehrzeit in dem Dresdner Geschäft derselben Firma und später in Druckereien zu München, Lausanne, Straßburg, Baden-Baden, Bremen, sowie schließlich 12 Jahre, bis zum Ankauf des hiesigen Geschäfts, in der Pickenhahnschen Offizin in Chemnitz. Der Jubilar, der noch mit ungeminderter, seltener Arbeitsfreudigkeit und voller Kraft im Geschäfte wirkt, und zu dessen persönlicher Beglückwünschung u. A. 2 Lehrkameraden aus Leipzig erschienen waren, kann jedenfalls mit Genugthuung auf seine Thätigkeit zurückblicken. —dt.

— Vorigen Donnerstag fiel ein Bootsmann von dem Nachmittags 1/2 5 Uhr von Meißen thalwärts fahrenden Dampfschiffe beim Anlanden in Diesbar dadurch ins Wasser, daß er beim Einsetzen des großen Bootshakens auf dem regennassen Deck ausrutschte; durch Schwimmen rettete er sich an das nahe Ufer und versah nach Anlegen trockener Kleidung sogleich wieder seinen Dienst. Vor einer längeren Reihe von Jahren verunglückte auf gleiche Weise an derselben Stelle ein Bootsmann und fand durch Ertrinken seinen Tod.

—h Das Schwurgericht zu Dresden verhandelte heute Nachmittag gegen den 27 Jahre alten vormaligen Postassistent Karl Walter Ottmann aus Dresden wegen Vergehens und Verbrechens im Amte. Der Angeklagte war zuletzt bei dem Postamte zu Gröba angestellt. Am 21. und 22. Mai d. J. unterschlug Ottmann daselbst in amtlicher Eigenschaft insgesammt 584 Mark und führte die zur Kontrolle bestimmten Bücher unrichtig. Außerdem sind von dem Angeklagten noch 4 Postanweisungen unterdrückt worden. Ottmann erhielt zuletzt monatlich 150 Mk.; er ist verheirathet und durch Krankheit seiner Ehefrau in Schulden gerathen. Die Mutter des Angeklagten hat vollen Ersatz geleistet. Dem Wahrspruche der Geschworenen gemäß wurde Ottmann zu 1 Jahr 6 Monate Gefängniß verurtheilt. 3 Monate gelten als verbüßt.

— Nach den endgiltigen Feststellungen betrugen die Einnahmen bei den sächsischen Staatseisenbahnen im Monat Mai insgesammt 10 372 217 M. Gegen den gleichen Monat des Vorjahres sind dies 117 757 M. weniger.

— Der Wasserstand der Elbe ist fortwährend ziemlich ungünstig. Besonders leidet die Schiffahrt darunter. Die beladenen Elbkähne, welche von Böhmen nach Sachsen hereinkommen und in der Hauptsache außer Obst jetzt nur noch Kohlen befördern, können meist nur mit halber Fracht fahren, was bei den ohnehin schon niedrigen Frachtsätzen einen ganz bedeutenden Ausfall an Einnahme, respektive Verdienst für die betreffenden Schiffer bedeutet. Der Pegel an der Augustusbrücke in Dresden zeigt zur Zeit einen Wasserstand von 170 cm unter Null. Der trockene und kalte Ostwind hat in der letzten Zeit überall stark das Erdreich ausgetrocknet, so daß auch die Zuflüsse aus dem oberen Elbthale ganz erheblich nachgelassen haben und es schon ganz bedeutender Niederschläge bedarf, um wieder einen normalen Wasserstand zu erhalten.

— Eine vollständige Mondfinsterniß, die zum Theil auch in hiesiger Gegend sichtbar ist, steht am Freitag, den 17. Oktober bevor. Die Erscheinung ist allerdings vorzugsweise für Frühaufsteher berechnet, denn ihr Beginn ist schon um 5 Uhr 17 Minuten Morgens. Man kommt aber noch früh genug, wenn man sich um 6 Uhr einfindet; denn erst um 6 Uhr 19 Minuten nimmt die vollständige Verfinsterung des Mondes durch den Erdschatten ihren Anfang. Die Totalität währt im Ganzen 89 Minuten, bis 7 Uhr 48 Minuten. Im Uebrigen ist das Ende der Mondfinsterniß überhaupt erst 8 Uhr 50 Minuten. In unserer Gegend geht aber der Mond bereits gegen halb 7 Uhr unter.

— **Wochenspielplan der Dresdner Hoftheater. Opernhaus.** Dienstag: Der Freischütz. — Mittwoch: Hoffmanns Erzählungen. — Donnerstag: Das war ich. Alessandro Stradella. — Freitag: 1. Sinfoniekonzert, Reihe A. — Sonnabend: Tannhäuser. — Sonntag den 12. October: Der Rattenfänger von Hameln. — **Schauspielhaus:** Dienstag: Miß Hobbs. — Mittwoch: Florio und Flavio. — Donnerstag: Des Meeres und der Liebe Wellen. — Freitag: Baumeister Solneß. — Sonnabend: Onkel Bräsig. — Sonntag den 12. October: Für die Montagsabonnenten des 13. October: Die versunkene Glocke.

Oschatz, 4. Oktober. An der Strehlaer Brücke wurde gestern Abend halb 8 Uhr ein Radfahrer, der Windmüller Richter aus Merkwitz, der schwerhörig ist, vom Zuge der Mügelnschen Sekundärbahn überfahren und schwer am Kopfe und einem Schenkel verletzt. Aerztliche Hilfe war glücklicherweise baldigst zur Stelle. Der Ueberfahrene liegt schwer darnieder, wird aber voraussichtlich mit dem Leben davonkommen.

d. **Großenhain**, 6. Oktober. Die vom hiesigen Bezirks-Obstbau-Verein veranstaltete **Jubiläums-Obst-Ausstellung**, deren Zustandekommen besonders Herrn Amtshauptmann Dr. Uhlemann zu danken ist, hatte sich gestern eines guten Besuchs zu erfreuen. Beinahe 1000 Personen haben bis Sonntag Abend die Ausstellung besichtigt. Bei der Eröffnung am Sonnabend brachte der Vorsitzende des Bezirksvereins, Herr Amtshauptmann Dr. Uhlemann, ein Hoch auf Se. Majestät König Georg aus. Dann überreichte Redner Herrn Stadtgärtner Pollmer in Würdigung seiner verdienstvollen Thätigkeit im Direktorium namens des Landesobstbauvereins eine bronzene Medaille und namens des Bezirksobstbauvereins Großenhain einen Stock mit silberner Krücke. Unter den Ausstellungsbesuchern befanden sich am Sonnabend die Herren Kreishauptmann Dr. Schmiedel, Ministerialdirektor Dr. Bodel, Geheimer Regierungsrath Münzner und Geheimer Baurath Krantz aus Dresden. Die Ausstellung zählte im Ganzen 1638 Teller, darunter 1450 Teller in 168 Nummern im Preisbewerb. Das Preisrichter-Kollegium waltete am Freitag seines Amtes und es sei erwähnt, daß diesem 5 Medaillen, eine große Zahl von Korporationen und Privaten gestiftete Ehrenpreise und eine Anzahl Ehrendiplome zur Vertheilung zur Verfügung standen.

Es erhielten Preise nach dem „Grh. Tbl.": die große silberne Jubiläums-Medaille die städtische Baumschule Großenhain für Gesammtleistung; eine silberne Medaille Rittergut Gröba für Gesammtleistung; eine silberne Medaille der Verein für Gartenbau und Naturwissenschaften Großenhain; eine bronzene Medaille der Obst- und Gartenbauverein Pochra—Merzdorf für Gesammtleistung; eine bronzene Medaille Herr Rittergutsbesitzer Franz Walda für Gesammtleistung; Ehrendiplom des Landesobstbauvereins Firma Ernst Ferd. Waentig-Großraschütz; Ehrendiplom des Landesobstbauvereins Herr Freiherr von Palm-Lauterbach; Ehrenpreis des Bezirksobstbauvereins Rittergut Seußlitz; Ehrendiplom des Bezirksobstbauvereins Rittergut Glaubitz; 1. Ehrenpreis des Herrn Rittergutsbesitzers Franz-Walda Herr Hommel Thiendorf; 2. Ehrenpreis der Stadt Großenhain Rittergut Merschwitz für Gesammtleistung; Ehrendiplom des Bezirksobstbauvereins Herr A. Richter-Radeburg; 2. Ehrenpreis des Herrn Rittergutsbesitzers Franz-Walda Herr O. Scheffler-Mülbitz; Ehrendiplom des Bezirksobstbauvereins Herr Schaale-Thiendorf; Ehrendiplom des Bezirksobstbauvereins Herr Kluge-Thiendorf; 1. Ehrenpreis der Stadt Riesa Herr Hänsel-Gostewitz für Gesammtleistung; Ehrenpreis der Stadt Radeburg Herr Kantor Hennig-Schönfeld für Gesammtleistung; Ehrenpreis des Herrn Dr. Hard-Seußlitz Amtsstraßenmeisterbezirk Großenhain; Ehrenpreis des Herrn Frhr. von Palm-Lauterbach Amtsstraßenmeisterbezirk Radeburg; 1. Ehrenpreis des Herrn v. Burgk-Schönfeld Gemeinde Zabeltitz; Ehrenpreis des Herrn v. Spörcken-Berbisdorf Gemeinde Striesen; 2. Ehrenpreis des Herrn von Burgk-Schönfeld Gemeinde Ober- und Mittel-Ebersbach; Ehrenpreis des Herrn Rittergutsbesitzers Sachße-Merschwitz Gemeinde und Rittergut Frauenhain; Ehrenpreis des Herrn Kommerzienrat Bienert Glaubitz Gemeinde und Vorwerk Streumen; Ehrendiplom des Bezirksobstbauvereins Gemeinde Baudo; Ehrendiplom des Bezirksobstbauvereins Gemeinde Briersdorf; Ehrendiplom des Bezirksobstbauvereins Gemeinde Marsdorf; 1. Ehrenpreis des Vereins für Gartenbau und Naturwissenschaften Herr Lehrer Kratz-Mülbitz; 2. Ehrenpreis des Vereins für Gartenbau und Naturwissenschaften Herr Hermann Sorge-Uebigau; 2. Preis der Stadt Riesa Herr Fritzsche-Streumen; 3. Preis der Stadt Riesa Herr Karisch-Mülbitz; Ehrendiplom des Bezirksobstbauvereins Herr Dietrich-Uebigau; Ehrendiplom des Bezirksobstbauvereins Herr Bruhn-Schönfeld; Ehrendiplom des Bezirksobstbauvereins